READBEAST

EROTISCHE TIERGESCHICHTEN

Ein bis zweimal im Monat soll es die Möglichkeit geben die Erfüllung zu Leben.

Ich bin eigentlich noch eine sehr junge Lady, die Jungs machen mich nicht immer an.(Oft bin ich fFrigide)

Bin auch so bekannt und gehe auch oft in unseren Stadtwald, auch Nachts bei Mondschein. Auch oft im extremen Mini in Halterlosen und ohne Slip. War auch schon in durchsichtigen Nylons dort.

Und eines Tages, ich dachte mir nichts…

Ich saß in einem kleinen Lokal am Stadtwald. Ich bekam meine Bestellung und fing an zu essen. Als ich fertig war, saß ich noch da und trank meine Cola zu Ende. Plötzlich sah ich einen Mann mit einem großen Schäferhund reinkommen. Er setzte sich an den Tisch neben mir. Sein Hund legte sich auf den Boden neben den Tisch. Als ich einen Blick auf ihn warf, schaute er zu mir hoch und fing an zu schnüffeln. Er beschnüffelte mein Bein und kam mit seiner Nase immer höher. Ja, er wollte einfach unter meinen Mini. Mir fingen an die Beine zu zittern. Ich drückte ihn weg. Gleichzeitig merkte ich wie es mir an der Pussy anfing zu kribbeln und bekam ein Gefühl, dass etwas aus meiner Pussy herauslaufen würde. Da wurde es mir zu bunt und da ich eh schon meine Cola leer getrunken hatte, stand ich auf, mit zittrigen Beinen und ging. Ich stand ein paar Minuten vor der Tür und atmete die gute Waldluft ein. Schließlich machte ich mich auf den Weg.

Bis zur Stadt sind es über den Waldweg gute 15 Minuten. Da es noch ein wenig hell war, schlug ich diesen Weg ein. Neben dem Weg waren Bänke und da ich ja so ein irres Gefühl in meiner Pussy hatte, setzte ich mich und musste meine Pussy streicheln. Als ich schon ein paar Minuten meine nasse Pussy streichelte, hörte ich hinter mir Schritte. Sie kamen näher und näher. Ich drehte mich um und sah den Mann mit seinen Hund.

Er griff mir von hinten an meinen Busen und als ich mich nicht wehrte, zog er mir das T-Shirt aus und zwirbelte an meinen Nippel. Er muss es sofort gemerkt haben, dass es mir gefiel.

Ich sagte ihm, er solle das lassen und mir sagen, was er eigentlich von mir will. „Ich habe gesehen was du für eine heiße Maus bist.“ Dann sagte zu seinem Hund: „Schau mal Leo. Nette Brüste, oder? Die sehen doch mal lecker aus.“ Er schob seinen Hund zu mir vor und sagte ihm: „Probier doch mal.“

Erst fing der Hund nur an zu schnuppern und seine Nase glitt über meinen Bauch und meine Brüste. Ich spürte wie nass und kalt sie war, dass es mir einen Schauer durch den Körper fahren ließ. Dann aber nahm er eine Verpackung mit Vanillesoße und schüttete etwas davon über meine Brüste und es lief über meinen Bauch. Klebrig und feucht. Der Hund schnupperte daran und fing an zu lecken. Er ging vom Bauch bis schließlich zu meinen Brüsten hoch. Als er alles weg geleckt hatte, schob der Mann seinen Hund beiseite und setzte sich vor mich.

Ich spürte wie der Finger meinen Kitzler berührte. Ich bekam ein langsames Gefühl der Geilheit.

Er zog seine Hose runter und holte seinen Schwanz raus. Er glitt mit ihm langsam an meinem Schenkel rauf und runter. Er wurde langsam immer größer und länger. Schließlich steckte er ihn mir rein. Er fing an seitwärts zu stoßen immer heftiger und heftiger. Ich fing an zu Stöhnen vor Schmerz und Geilheit.

Nach kurzer Zeit hörte er auf und befahl mir, ich solle mich vor den Hund legen. Er befahl mir anschließend, ich solle den Schwanz des Hundes in die Hand nehmen und befriedigen. Ich nahm den noch kleinen und weichen Schwanz in die Hand und rieb daran. Es ekelte mich ein wenig. Der Schwanz wurde langsam größer und härter. Als er schließlich ganz groß war, befahl der Mann, ich

soll ihn in den Mund nehmen.

Ich sträubte mich erst, aber dann umschloss mein Mund den Steifen des Hundes. Ich spürte wie hart und warm er war, als ich rauf und runter glitt. Schließlich fing der Schwanz des Hundes an zu vibrieren. Nun nahm ich ihn wieder aus meinem Mund. Der Mann sagte ich solle mich hinknien und ihm einen blasen, was ich auch tat. Ich ging rauf und runter. Mal langsam und mal schneller. Auf einmal spürte ich wie sich Pfoten auf meinen Rücken legten. Ich hörte das Hecheln des Hundes und spürte wie sein Schwanz in meine Muschi eindrang. Ich wollte schreien, aber der Mann drückte meinen Kopf runter, tiefer auf seinen Schwanz.

Ich spürte wie der Hund anfing immer kräftiger zu stoßen und immer schneller poppte. Ich musste immer weiter blasen, während der Mann an meinen Brüsten rumspielte. Nach kurzer Zeit spürte ich, wie mir innen wärmer wurde. Der Hund hatte mir in die Muschi gespritzt. Ich spürte wie das Sperma an meinen Beinen runter lief. Es ekelte mich so dermaßen, dass ich anfing zu zittern und zu zucken. Schließlich merkte ich noch wie der Hund mir zwischen den Beinen alles weg leckte und mir schließlich nochmal richtig tief mit seiner Zunge in die Muschi drang. Ich bekam auf einmal einen Orgasmus wie ich ihn noch nie hatte. Ich schrie und hörte auf am Schwanz zu lecken. Plötzlich merkte ich noch wie der Mann mir ins Gesicht spritzte. Er holte den Hund vor und auch hier leckte er alles weg.

Ich lag mit Sperma beschmiert da. Schließlich, als sich der Mann wieder angezogen hatte, sagte er: „Das hat dir doch gut getan, meine Hübsche. In zwei Wochen, selbe Zeit, selber Ort, ok?“ Ich lag nackt auf dem Boden. Das klebrige Sperma war noch überall zu spüren. Ich lag im Dreck und alles klebte an mir. Ich nahm meine Sachen und setzte mich auf die Bank. Ich war mit Sperma, Sabber und Dreck beschmiert. Ich zog meine Sachen über meinen beschmutzten Körper und machte mich auf den Heimweg, gleichzeitig war ich zufrieden. Im ersten Moment dachte ich, dass ich in zwei Wochen sicher nicht hierhin gehen werden, aber als der Tag kam fieberte ich im entgegen.

Ich überlegte kurz, aber ich musste es tun. Zuerst ging ich auf einen Drink und natürlich war er da… Es war sehr dunkel als ich den Heimweg antrat.

Und es spielte sich wieder so sehr erfüllend ab. So ging das so alle zwei Wochen.

Bis dann einmal, als ich ihm auf der Parkbank ritt, der Hund leckte schön an meinen Anus, da machte er an meinen Nippel ein Paar Klemmen fest. (Es war irre geil)

Dabei sagte er: „Ich weiß dass du eine ganz geile Maus bist und ich möchte mehr einfach mehr und ich weiß, dass du es brauchst“

Er befahl mir in zwei Wochen wieder hier zu sein, in einem noch kürzeren Mini und ohne Slip. Sein Freund mit der Dogge würde auch kommen. Und wenn die Dogge dort in der Kneipe mir zwischen den Beinen schnuppert, sollte ich es geschehen lassen.

Und wieder war ich dort. Ich war verfallen. Prompt kam er und der Freund mit der Dogge. Ich hatte so ein komisches Gefühl. Und als er mich beschnuppert zitterten mir meine Knie und ich konnte nichts machen. Er pfiff aber seine Dogge sofort zurück. Ich weiß nicht wie es passiert ist, ganz ruhig ging ich hinaus in den finsteren Wald und konnte meine Bank kaum finden. Schließlich kamen sie und ich wurde sehr sehr schön begrüßt. Und dass es für mich die Erfüllung war, kann sich jeder denken.

Später wurden diese Treffen in einem Club gemacht, da es ja Kälter wurde. Es waren auch mehr Männer und Rüden da und und…

Bin mittlerweile verheiratet, mit Familie. Mein Mann findet es auch immer schöner, wenn ich ganz nass und mit etwas geschwollener Pussy nach Hause komme.